

Badehäusern und der Promenade gegenüber, befindet sich das „Neue Logirhaus“, zu dem eine breite Freitreppe hinaufführt.

Das hübsche Gebäude liegt inmitten schöner Anlagen und gewährt eine prächtige Aussicht von seinen Veranden und Balkons; es enthält einen Salon, dreissig Zimmer und ein Brausebad.

Seine Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg verweilte hier längere Zeit im Jahre 1883, und wie man sich leicht denken kann, zog der hohe Besuch des geliebten Landesfürsten zahlreiche Gäste nach sich.

Zum Fremdenaufenthalt ist das neue Logirhaus sehr zu empfehlen, ausserdem aber noch das Traiteurhaus. Als solches wurde die im Jahre 1767 angekaufte Angermühle eingerichtet. Bei dem stetig steigenden Besuche reichten aber die Räumlichkeiten nicht aus, und um den wachsenden Bedürfnissen zu genügen, wurde im Jahre 1789 an demselben Platze ein neues Gebäude errichtet.

Treten wir in das Traiteurhaus, welches dem neuen Logirhause gegenüber liegt, von der Allee aus, so finden wir, durch eine Veranda schreitend, im Erdgeschosse die Küche und die Wirtschaftszimmer, ferner das Gast- und Billardzimmer. Da das Haus am Berge angebaut ist, so gelangen wir von der anderen Seite gleich in den ersten Stock. Hier befinden sich einige einfach aber geschmackvoll eingerichtete Zimmer für die Herzoglichen Herrschaften, der grosse Speisesaal und der geräumige Kursaal, in welch' letzterem die Ronneburger und viele auswärtige Vereine und Gesellschaften öfters Sitzungen und Zusammenkünfte, Bälle und Konzerte abhalten.